

Klimabilanz 2022.

Stand Dezember 2023.



Gute Energie.

Inhalt.

**Treibhausgase
im Energiesektor.**
(Seite 3, 4)

**CO₂-Emission
bei Yello - wo
stehen wir?**
(Seite 5, 6)

**Yello's CO₂-
Fußabdruck.**
(Seite 7)

**Emissionsminderung
am Standort Köln.**
(Seite 8, 9)

**Klimafreundliche
Produktvielfalt.**
(Seite 10, 11, 12)

**Gemeinsam zur
Klimaneutralität.**
(Seite 13, 14)

**Zusammen-
fassung.**
(Seite 15)

Ausblick.
(Seite 16)

**Unterstützung
von Start-ups.**
(Seite 17)



Treibhausgase im Energiesektor.

Auf dem Weg zur Klimaneutralität - ein Überblick.

In Deutschland wollen wir bis 2045 klimaneutral sein.

Um das zu erreichen, müssen **bis 2030 die CO₂-Emissionen um 65%** gegenüber 1990 sinken.

Der Plan der Bundesregierung sieht vor, dass Energiewirtschaft, Industrie, Verkehr, Gebäude und Landwirtschaft ihren CO₂-Ausstoß deutlich verringern. Um die Ziele bis 2030 zu erreichen, müssen **pro Jahr sechs Prozent Emissionen** gemindert werden. Seit 2010 waren es laut Umweltbundesamt im Schnitt jedoch nicht einmal zwei Prozent.

So **sanken 2022 die Treibhausgas-Emissionen** im Vergleich zu 2021 **um 1,9 %**. Das ist nur ein erster Schritt hin zur Klimaneutralität. Ein Paket mit **verschiedenen Maßnahmen** soll helfen, die gesteckten **Klimaziele bis 2030 zu erreichen**. Ein wichtiger Schritt ist dabei der schnelle Ausbau der Erneuerbaren.

Quelle: [Bundesregierung Energie und Klimaschutz](#), [Expertenrat für Klimafragen](#), [Umweltbundesamt](#), [Europäische Kommission](#)

Trotz eines rückläufigen Energieeinsatzes, vor allem in der Industrie, zeichnet sich seit Sommer 2022 ein **Anstieg der Treibhausgas-Emissionen** ab, insbesondere in der **Energiewirtschaft**.

Grund ist vor allem der erhöhte Einsatz von **Stein- und Braunkohle** - eine Folge der **Gasabhängigkeit** und der hohen **Energiepreise** durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine.

Somit stoßen wir voraussichtlich 200 Millionen Tonnen CO₂e* bis 2030 zu viel aus. Dafür gibt es noch keine konkreten Lösungen.

* CO₂e bedeutet CO₂-Äquivalent. Nicht nur Kohlendioxid trägt zum Klimawandel bei, sondern auch andere Gase wie Methan. Um die Klimawirkung aller Treibhausgase miteinander zu vergleichen und zusammenzufassen, werden diese in CO₂-Äquivalente umgerechnet: CO₂-Äquivalent ist die Zahl, die angibt, wie sehr ein Gas in einem bestimmten Zeitraum im Vergleich zur gleichen Menge CO₂ zur Erderwärmung beiträgt.

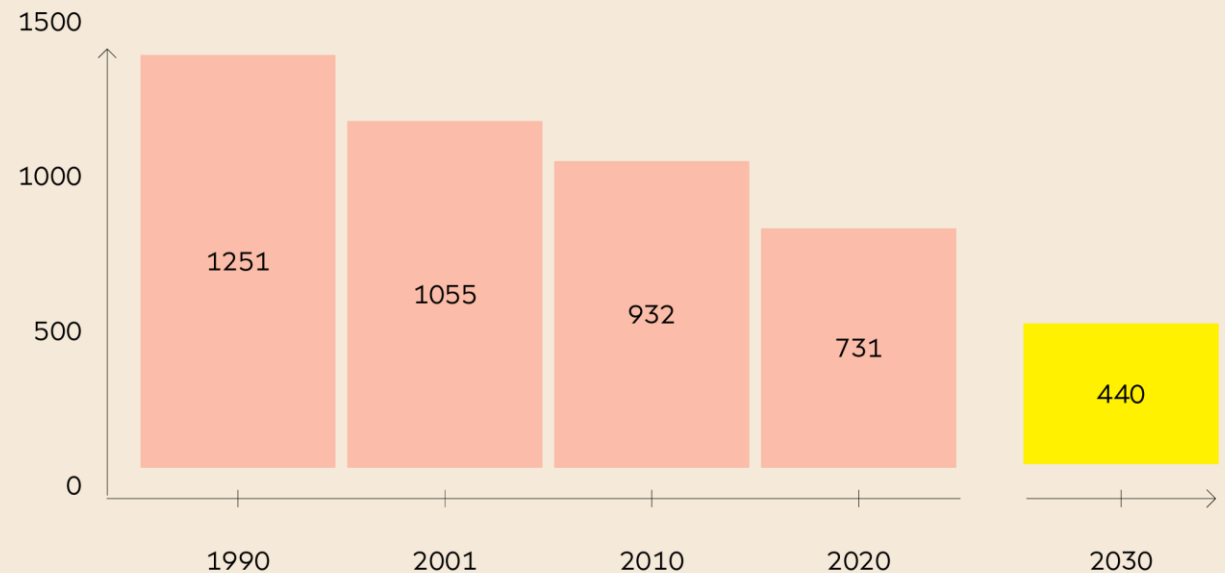
Grüne Energie für weniger Emissionen.

Der **Energiesektor** ist laut Umweltbundesamt (UBA) für knapp **ein Drittel aller Treibhausgas-Emissionen** verantwortlich. Das entspricht 256 Millionen Tonnen CO₂e.

Erste **Erfolge der Energiewende** zeigen sich im deutschen Energiemix: 2022 haben wir mehr erneuerbare Energien genutzt als in den Jahren davor. Dabei haben Biomasse, Windenergie und Solar die Nase vorn. Die **Erneuerbaren** decken mit 20,4 % knapp **ein Fünftel des gesamten Energieverbrauchs** ab. Also die Energie, die wir als Endverbraucher:innen als Wärme und Strom nutzen. 2021 lag der Anteil der Erneuerbaren noch bei 19,2 %.

Besonders der starke Ausbau von Wind und Solar für die **Erzeugung von Strom** tragen zum Anstieg bei. Hierzulande macht grüner Strom schon die Hälfte im Strommix aus!

Prognose **Treibhausgas-Emissionen in Deutschland** nach [Umweltbundesamt](#) in Millionen Tonnen CO₂e.



Auch wir als **Yello** wollen für mehr gute und **saubere Energie** sorgen. Auf den nächsten Seiten stellen wir **unseren Beitrag** vor.

CO₂-Emissionen bei Yello - wo stehen wir?

Yello bilanziert seine Treibhausgas-Emissionen (THG-Emissionen) nach den Standards des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol). **Dabei werden Emissionen in drei Bereiche, sog. Scopes eingeteilt:**

Scope

1

Direkte Emissionen, die im Unternehmen entstehen.

Scope

2

Indirekte Emissionen aus dem Strom- und Wärmebezug des Unternehmens.

Scope

3

Emissionen entlang der Wertschöpfungskette (mit Vor- und Nachkette).

Im Jahr 2022 betrug der Unternehmens-Fußabdruck (Corporate Carbon Footprint) von Yello über alle drei Scopes hinweg **451.692 Tonnen CO₂e***. Wir erheben unsere Daten im Rahmen einer jährlichen Umweltdatenberichterstattung in Zusammenarbeit mit der EnBW.

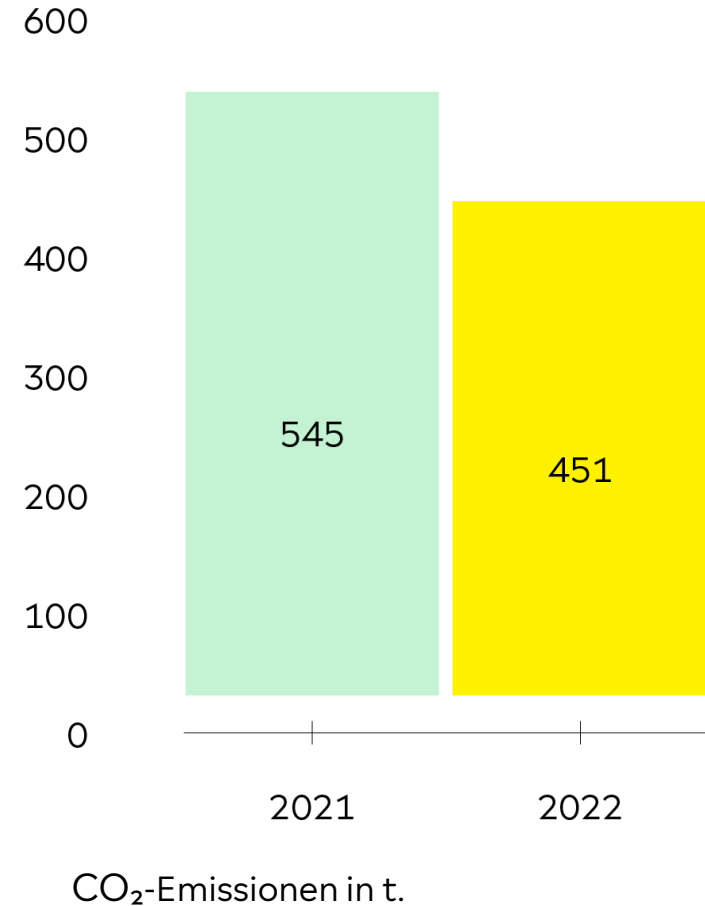
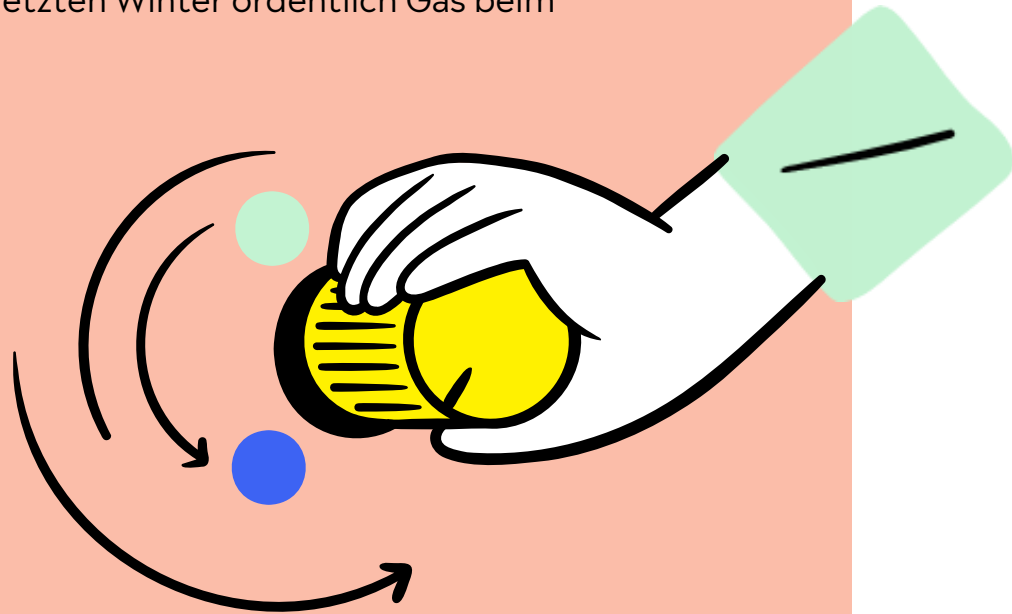
*CO₂e (CO₂, CH₄, N₂O und SF₆)

Quelle: [Greenhouse Gas Protocol](#);

CO₂-Emissionen bei Yello.

Für die Klimabilanz erfasst Yello derzeit die ausgestoßenen THG-Emissionen aus dem Strom-, Wärmestrom und Gasvertrieb sowie dem Vertrieb von Solaranlagen und e-Mobilität. Der Ankauf von Klimaschutzzertifikaten fließt dabei **nicht emissionsmindernd** in die Bilanz ein.

2022 konnten wir unsere Gesamtemissionen im Vergleich zum Vorjahr um rund **17 % mindern**. Das lag nicht zuletzt daran, dass unsere Kund:innen im letzten Winter ordentlich Gas beim Heizen gespart haben!



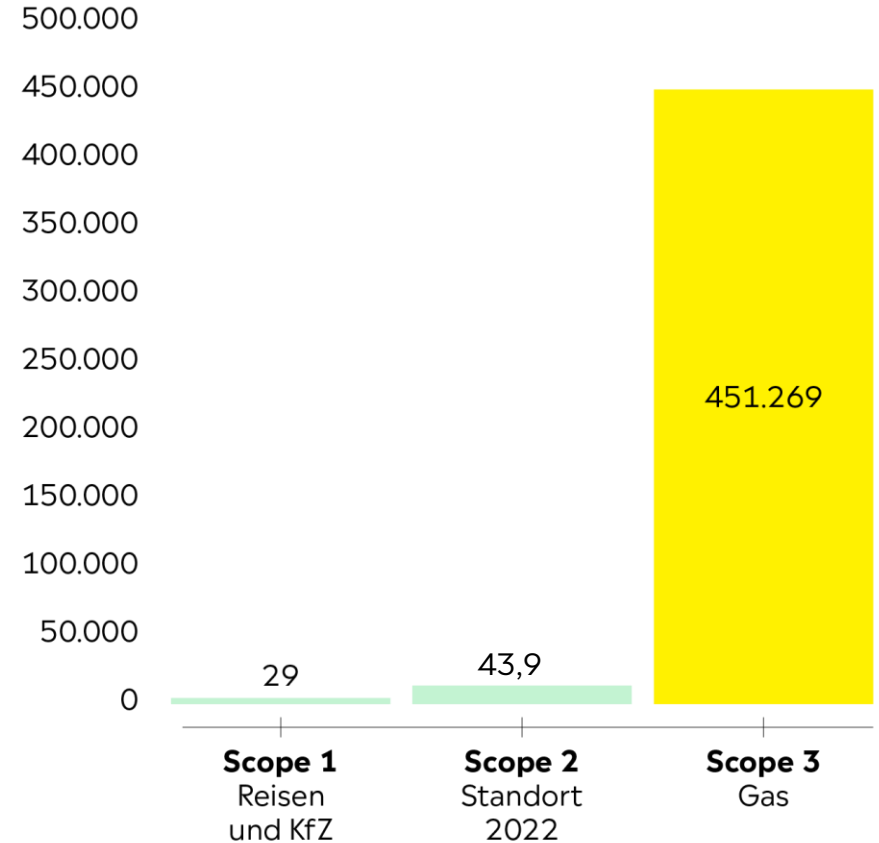
Yello's CO₂-Fußabdruck.

Emissionen Scopes 1 & 2: Direkte & Indirekte Emissionen.

Im Bereich direkter (z.B. Fahrzeug-) & indirekter (Gebäude-) Emissionen nehmen im Jahr 2022 bei Yello die **Scopes 1 & 2 den geringsten Anteil am Gesamtfußabdruck des Unternehmens** ein (insgesamt 72,9 Tonnen CO₂e). Diese Emissionen sind insbesondere auf das Heizen des gemieteten Yello-Standortes in Köln zurückzuführen sowie auf Geschäftsreisen unserer Mitarbeiter:innen. Um diese Emissionen noch weiter zu reduzieren, unterstützt Yello seine Mitarbeiter:innen mit Jobtickets oder auch dabei auf's E-Jobrad oder E-Auto umzusteigen. Dafür wurde der Kölner Standort entsprechend mit Ladestationen ausgestattet. Darüber hinaus fliegen wir für Geschäftsreisen im Inland nicht mehr und nutzen für den Großteil unserer Geschäftsreisen den Zug. Nur in Ausnahmefällen steigen wir für Dienstreisen ins Auto bilden Fahrgemeinschaften.

Emissionen Scope 3: Emissionen entlang der Wertschöpfungskette.

Yello versorgt etwa 900.000 Menschen (Privat- und Gewerbekunden) mit Strom, Gas und Wärmestrom. Es ist also nicht verwunderlich, dass insbesondere Scope 3-Emissionen, die durch das Heizen mit Gas in den Haushalten frei werden, in der Yello-Klimabilanz zu Buche schlagen. Es fließen aber auch geringe Emissionen, die durch Übertragungsverluste, sog. Netzverluste entstehen, mit in die Scope 3-Bilanz ein. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Verluste zwischen dem Strom erzeugenden Kraftwerk und dem Strom, der beim Verbraucher ankommt. Die Netzverluste entstehen, wenn der durch die Leitungen fließende Strom diese erwärmt und thermische Energie abgegeben wird. Mit rund **451.269 Tonnen CO₂e** machen die Emissionen aus Scope 3 **99,98 %** des Gesamtfußabdrucks bei Yello aus.



CO₂-Emissionen in Scopes 1,2 und 3, gemessen in Tonnen CO₂ für das Jahr 2022.

Grüner Arbeitsalltag im gelben Office.

Wir haben schon viele Einzelmaßnahmen an unserem Standort umgesetzt, **um CO₂-Emissionen auf ein Minimum zu reduzieren.**

Hier eine kleine Auswahl:

- Ökostrom erhalten wir ausschließlich **aus deutschen Wasserkraftanlagen.**
- Unsere Beleuchtung geht dank **Bewegungsmeldern** nur an, wenn sie gebraucht wird.
- **Zentrale Wasserspender** in den Teeküchen vermeiden Plastikmüll, der durch mitgebrachte Plastikflaschen entstehen würde.
- Für Geschäftsreisen innerhalb Deutschlands **fliegen wir nicht mehr.**
- CO₂-Emissionen, die bei unseren Werbekampagnen entstehen, gleichen wir aus. Und wir **finanzieren internationale Klimaprojekte.**
- Ausschließlich **vegetarisches und veganes Catering** bei Yello Veranstaltungen.



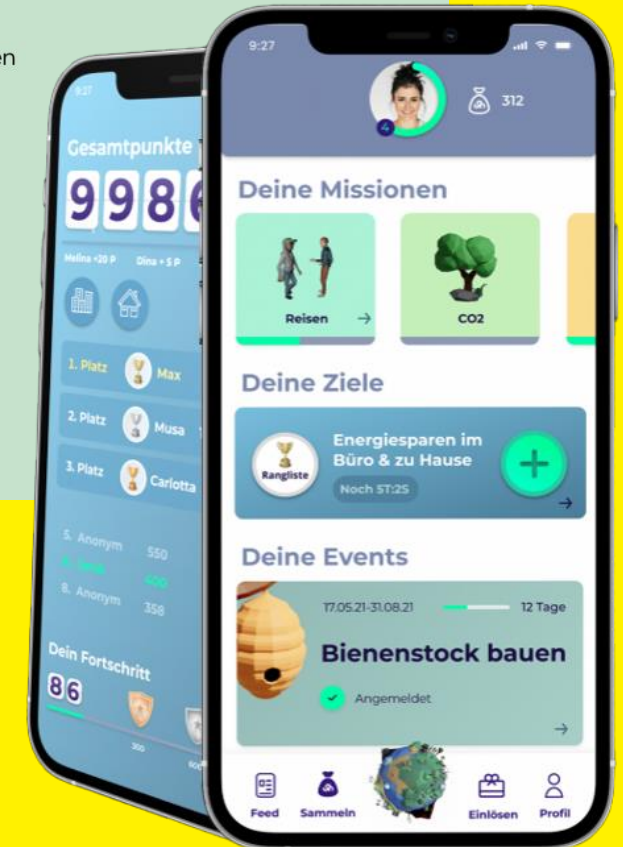
Zusammen denken wir weiter.

Für 2023 haben wir uns entschlossen, mit der App [Sustayn](#) eine Plattform für weiteres Mitarbeiter:innen-Engagement zu testen und spielerisch immer besser zu werden.

Zum Beispiel mit **Energie-Challenges am Arbeitsplatz**: Wem gelingt es am besten, den Energieverbrauch bei der Arbeit gering zu halten? Wer Standby ausschaltet, Stoßlüftet und die Treppe statt Aufzug dem Aufzug nimmt, sammelt Punkte, die man bei Abstimmungen über weitere Maßnahmen einlösen kann.

Heute schon Sustayns gesammelt?

NFC aktivieren, Smartphone an den Coin halten und **Sustayns in der App sammeln**.



Klimafreundliche Produktvielfalt.

Das kann der gelbe Strom von Yello.

Seit Februar 2022 bietet Yello seinen Neu- und Bestandskund:innen ausschließlich **Ökostrom** in unterschiedlichen Konstellationen. Unser Ökostrom kommt dabei **zu 100 % aus europäischen, regenerativen Erzeugungsanlagen und enthält 10 % Solarstrom**. Konkret bedeutet das:

Wir erwerben Herkunftsnachweise für die Menge an Strom, die unsere Kund:innen tatsächlich verbrauchen. Der grüne Strom von Yello ist **vom TÜV Nord geprüft und zertifiziert**. Darüber hinaus finanzieren wir internationale Klimaprojekte, zum Beispiel über den automatischen Klimabeitrag bei unseren Strom- und Gastarifen. Bei den Projekten achten wir auf hohe Standards, z.B.:

→ **Verified Gold bzw. Carbon Standard zertifizierte Klimaschutzprojekte**, wie [Rimba Raya](#) sorgen für den Erhalt von tropischem Sumpfland, sowie den Schutz der Meere. Die VER bzw. VCS Zertifizierung gehört dabei zu den **höchsten international anerkannten Standards für Klimaschutzprojekte**.

Durch die Finanzierung internationaler Klimaschutzprojekte konnten wir bis Ende 2022 bereits **186.396,5** Tonnen CO₂e kompensieren, das entspricht in etwa dem **CO₂-Fußabdruck von 22.600 deutschen Bürger:innen**. Das macht unseren Strom nicht klimaneutral, aber auf jeden Fall ein ganzes Stück besser fürs Klima.



Ökostrom und Beratung zur Solaranlage.



Als Teil unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns entschlossen, die Qualität unseres Ökostroms stetig zu verbessern, zum Beispiel über die künftige Integration von **Power Purchase Agreements (PPAs) oder andere höherwertige Herkunftsnachweise** in unser Portfolio. Außerdem wollen wir wieder einen Gastarif mit Biogasanteil für Neukund:innen anbieten. Wir arbeiten andauernd daran, digitale Services, die es unseren Kund:innen über die Yello App einfacher machen, ihr Leben mit gelber Energie papierfrei und nachhaltiger zu gestalten.

Auch das Produzieren von Ökostrom über Sonnenenergie ist mit Yello möglich. Zusammen mit unseren Fachpartnern bieten wir eine kostenlose Beratung für eine **Solaranlage -ob zum Kauf oder zur Miete- fürs eigene Dach** an. Schon seit 2017. Deutschlandweit. Denn: Mit einer eigenen Solaranlage weiß man genau, woher der Strom kommt und kann dabei Stromkosten sparen.

Sonnenpower.

Eine Solaranlage kann ein Beitrag für mehr Klimaschutz sein. Mit einer **guten und kostenlosen Beratung** kommt sie schnell auf dem Dach, ohne großen Aufwand. Zusammen mit unseren langjährigen Fachpartnern [DZ4](#) und [CalSol](#) nehmen wir unsere Kund:innen mit auf die Sonnenseite der Energieversorgung und bieten über unseren Solarrechner und viele Wissensseiten rund um Solar einen einfachen Zugang zum Thema.

Gas und Wärmestrom.

Gas für die Heizung.

Anders als bei unseren Ökostromtarifen, entstehen bei der Nutzung unseres Gasangebots **CO₂-Emissionen**. In 2022 waren es genau **451.269 Tonnen**. Unser Gas Klima Care Tarif besteht zu 10 % aus Biogas. Dadurch werden die Emissionen im Vergleich zu normalem Gas reduziert. Die Emissionen, die übrig bleiben, kompensieren wir. Wie z.B. über Projekte, bei denen [Windkraftanlagen in Südafrika](#) finanziert werden. Oder über die Finanzierung anderer internationaler Klimaprojekte. Für 2024 planen wir, auch unseren Neukund:innen wieder einen Gastarif **mit 10 % Biogasanteil** anzubieten.

Strom für mehr Wärme.

Wärmestrom ist der Strom, mit dem Wärme zum Heizen oder für Warmwasser erzeugt werden kann. Deshalb wird er oft auch als Heizstrom bezeichnet. Beim Heizen mit Strom kommen zwei Heizungstypen infrage: die Wärmepumpe und die Nachtspeicherheizung. Die umweltfreundlichste weil effizienteste Wahl ist dabei die Wärmepumpe. Allerdings sollte sie nicht mit Haushaltsstrom betrieben werden, sondern mit speziellen Wärmestromtarifen bzw. Heizstromtarifen. Diese sind in der Regel günstiger als der normale Stromtarif. Und bei Yello zu **100 % aus Ökostrom**. Mittelfristig wollen wir unsere Kund:innen bei der Umstellung von Gas auf gelben Wärmestrom unterstützen.

Projektstandard
**Verified Carbon
Standard (VCS).**

Windenergie mit
**vielfachem
Gemeinschafts-
nutzen.**



Validiert von
**Carbon Check (India)
Private Ltd.**
Verifiziert von
**TÜV SÜD South Asisa
Private Limited.**



433.929 t CO₂

geschätzte jährliche
Emissionsreduktionen.

Windenergie De Aar Südafrika.

Gemeinsam zur Klimaneutralität.

Klimaroute der EnBW bis 2035.

Für uns Yellos und unseren Mutterkonzern EnBW ist klar: angesichts der Klimakrise ist der **Ausbau der erneuerbaren Energien** der wichtigste Schritt zur Klimaneutralität des Gesamtunternehmens bis 2035.

Das Klimaneutralitätsziel bezieht sich dabei auf die eigenen Emissionen im direkten Einflussbereich der EnBW (sog. Scope 1 und 2). Dazu gehört auch der geplante **Ausstieg aus der Kohleverstromung in 2028**. Scope 3 - Emissionen ergeben sich hauptsächlich durch den Gasverbrauch unserer Kund*innen und erfordert die Umrüstung auf alternative Wärmeversorgung, z.B. durch effiziente Wärmepumpen oder den Einsatz klimaneutraler Gase in den Haushalten. Die EnBW unterstützt ihre Kund:innen bei der Umrüstung auf effiziente Wärmepumpentechnologie, zum Beispiel über attraktive Angebote in [Partnerschaft mit dem Wärmepumpenhersteller Vaillant](#).

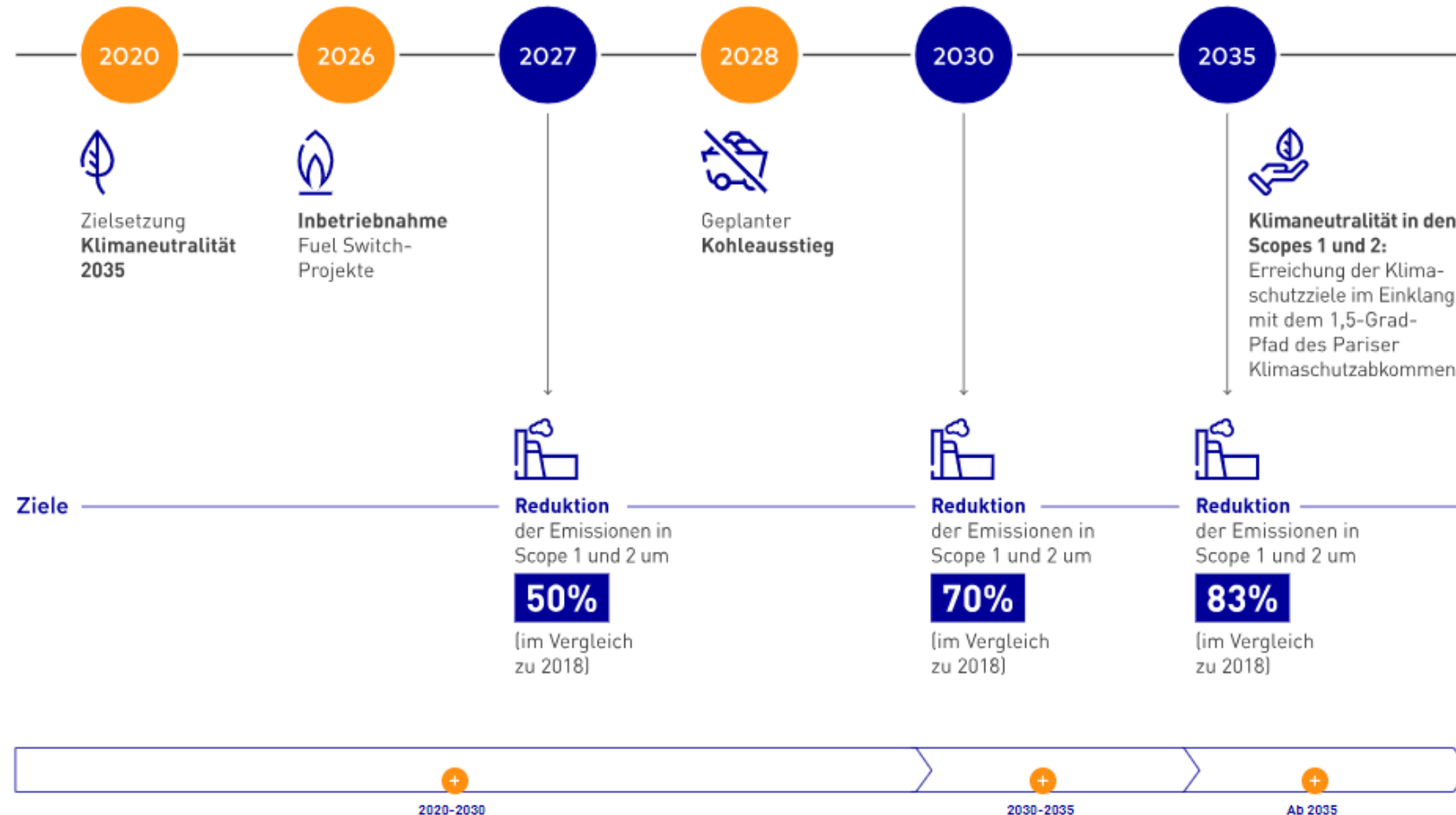
Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Klimaneutralität ist die **Zertifizierung des Gesamtkonzerns** durch die [Science Based Target Initiative \(SBTi\)](#). Die Zertifizierung bestätigt, dass der Reduktionspfad für die EnBW-eigenen Emissionen (Scopes 1 und 2) dem 1,5-Grad Ziel entspricht. Konkret bedeutet das, dass die EnBW ihre CO₂-Emissionen in diesen Scopes um 83 Prozent bis zum Jahr 2035 reduziert (Basisjahr 2018). Die dann noch verbleibenden Restemissionen werden über die Finanzierung von CO₂-Klimaprojekten kompensiert. Die Scope 3-Emissionen aus dem Gasgeschäft (vor- und nachgelagerte Emissionen) werden im gleichen Zeitraum um 43 Prozent im Vergleich zum Basisjahr 2018 reduziert. Das SBTi-Gütesiegel unterstützt die EnBW, sämtliche Entscheidungsprozesse im Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens auszurichten.

Wer noch tiefer einsteigen möchte: Im neuen [Kennzahlen-Cockpit der EnBW](#) sind ausgewählter Kennzahlen pro Maßnahme der aktuellen Nachhaltigkeitsagenda der EnBW einsehbar.



Gemeinsam zur Klimaneutralität.

Klimaroute der EnBW bis 2035.



Zusammenfassung.

Scope	Beschreibung	Emissionen in 2021 (in t CO ₂ e)	Emissionen in 2022 (in t CO ₂ e)	Veränderungen 2021 - 2022 (in t CO ₂ e)	Kommentar
Scope 1	Emissionen, die direkt im Unternehmen entstehen (Fahrzeuge/Dienstwagen)	28	29	+ 1	Wieder mehr Nutzung von Dienstwagen und öfter Dienstreisen nach Corona-Krise.
Scope 2	Emissionen aus dem Energieverbrauch des Unternehmens (z.B. Heizung u. Energie am Standort)	332,5	394	+ 61,5	Erhöhter Heizbedarf durch vermehrte Arbeit im Office nach Corona-Krise.
Scope 3	Emissionen entlang der Wertschöpfungskette (insbesondere Gaslieferung und -verbrauch)	545.284	451.269	- 94.015	Verringerung des Gasverbrauchs bei den Endkunden
Summe über Scopes 1 - 3		545.609	451.692	- 93.917	

Ausblick.

Wie es 2023 weiter geht.



Wir haben uns 2023 entschlossen, künftig eigene Treibhausgas-bilanzen zu erstellen, wollten dies aber **nicht ohne einen Referenzwert aus dem Vorjahr** tun. Deswegen liegt aktuell nur die Bilanz aus 2022 vor. Die Treibhausgasbilanz von Yello ist nur ein Bestandteil unserer Bemühungen, die Zukunft der Energieversorgung für unsere Kund:innen CO₂-neutral zu gestalten.

Wir lernen jeden Tag dazu und wollen deswegen in Zukunft noch mehr darauf achten, wo wir welche Treibhausgasemissionen verursachen und diese transparent darstellen. Unser Ziel ist die kontinuierliche Vermeidung und Reduktion von Emissionen. Wo dies mit den verfügbaren Mitteln noch nicht möglich ist, kompensieren wir auch 2023 mit der Finanzierung von Klimaprojekten.

2023/2024 haben wir uns vorgenommen auch unseren digitalen Fußabdruck genauer unter die Lupe zu nehmen und Emissionen unserem Standort und bei unserer täglichen Arbeit weiter zu reduzieren.

Mit Hilfe motivierter Kolleg:innen, digitaler Hilfsmittel und natürlich: mit jeder Menge **guter Energie!**

Wir halten euch auf dem Laufenden!



Unterstützung von Start-ups.

Sponsoring für optimistische Zukunftslösungen.

Nachhaltige Partnerschaften.

Wir möchten denjenigen eine Plattform bieten, die **mit innovativen Lösungen optimistisch in die Zukunft schauen**. Deswegen haben wir uns entschlossen **ab 2023** die [Impact Factory](#) mit einem sechsstelligen Betrag zu unterstützen. Das ist Deutschlands größter Accelerator und Inkubator für wirkungsorientierte Start-ups. Die Impact Factory bietet Unternehmer:innen aus ganz Deutschland einen kollaborativen Raum, in dem innovative Lösung für komplexe soziale und ökologische Herausforderungen entstehen. Dazu gehören Unternehmen, wie [AlphaOmegaGreen](#), das die Etablierung Erneuerbarer Energien im ländlichen Raum unterstützt. Dafür bietet das Start-up Kommunen ein digitales, datenbasiertes Konzept für die Direktvermarktung von Wind und Photovoltaik-Strom. Oder das Unternehmen [carbonauten](#), das „minus CO₂ Fabriken“ betreibt, in denen holzige Biomassereste in einem eigenen Verfahren karbonisiert werden. Dabei entstehen technische Biokohlenstoffe, hochwertige Biodestillate und grundlastfähige Erneuerbare Energie (Wärme, Strom, Wasserstoff).



ANTHROPIA
HEIMAT FÜR ZUKUNFTSMACHER





Mitarbeitende an dieser Unterlage: Yara Vock, Julia Lewis, Susanne Adam, Leonie Schreiber

Kontakt.

Patrick Bottermann

Lead Nachhaltigkeit Yello Strom

Email: p.bottermann@yello.de